

|   |  |
|---|--|
|  <p>Museum August Kestner / Christian Tepper [CC BY-NC-SA]</p> | <p>Objekt: Grabplatte für Calbula</p> <p>Museum: Museum August Kestner<br/>Trammplatz 3<br/>30159 Hannover<br/>(0511) 168-42730<br/>museen-<br/>kulturgeschichte@hannover-<br/>stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 1872</p> |
|---|--|

## Beschreibung

Anhand des Schrifttypus und der Formel „in pace requiescit“ ist dieser Grabstein in das 4. Jahrhundert n. Chr. zu datieren. Einige Elemente frühchristlicher Symbolik finden sich hier bereits. Die männliche Figur, vielleicht eine Statue, die auf einem Sockel steht, zeigt den Betgestus mit ausgebreiteten Armen. Sie trägt die Dalmatica, die lange bis zu den Knien reichende Tunica, die seit dem 3. Jahrhundert n. Chr. als liturgisches Gewand der frühchristlichen Kirche bekannt ist. Zur linken Seite der Figur befindet sich die Taube auf einem Ölzweig, die als Symbol der Seligkeit oder des himmlischen Friedens gedeutet werden kann. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

## Grunddaten

Material/Technik: Marmor  
Maße: Höhe: 27 cm, Breite: 45,6 cm

## Ereignisse

|             |      |                            |
|-------------|------|----------------------------|
| Hergestellt | wann | 300-400 n. Chr.            |
|             | wer  |                            |
|             | wo   | Rom                        |
| Gesammelt   | wann |                            |
|             | wer  | August Kestner (1777-1853) |
|             | wo   | Rom                        |

## Schlagworte

- Bestattung
- Epigraphik
- Frieden
- Frühchristentum
- Grabplatte
- Grabstein
- Taube